



Die **Gesundheitskasse**  
für Sachsen und Thüringen.

## Leistungen der Pflegeversicherung (SGBXI)

- (insb.) **Wohnformen, Wohngruppen**

Claudia Schöne

Fachbereichsleiterin Pflegeleistungen, AOK PLUS

2015



- **Unterstützung** der familiären und nachbarschaftlichen Hilfe.
- **Soziale Grundsicherung** in Form von unterstützenden Hilfeleistungen.
- **Eigenleistungen** der Versicherten sind notwendig.



**Pflegegeld**

**Sachleistung**

**Kombinationsleistung**

**Zusätzliche Betreuungs- und  
Entlastungsleistungen**

**Tages- und Nachtpflege**

**Verhinderungspflege**

**Kurzzeitpflege**

**Leistungen zum Wohnumfeld  
Wohngruppenzuschlag**

**Pflegekurse**



## ■ Pflegegeld

- für **selbstbeschaffte Pflegehilfe** (z.B. Angehörige, Nachbarn).
- keine gewerbliche Pflege.

## ■ Sachleistung

- wird durch den **Pflegedienst** erbracht.

## ■ Kombinationsleistung

- wird die Sachleistung nicht ausgeschöpft, hat der Pflegebedürftige Anspruch auf **anteiliges Pflegegeld**.



- Für Betreuung, Beaufsichtigung und Entlastung stehen monatlich **104 €**, bzw. **208 €** zur Verfügung.
  - Der monatliche Betrag richtet sich nach der Einschätzung des MDK zur Einschränkung der Alltagskompetenz.
- **seit 2015:** stehen für alle Pflegebedürftigen – auch ohne Einschränkung der Alltagskompetenz, ebenfalls monatlich **104 €** für Betreuung und Beaufsichtigung zur Verfügung.
- Diese Leistungen dienen der **Entlastung der Pflegeperson** und werden durch einen zugelassenen Anbieter oder einen Nachbarschaftshelfer erbracht.

## Tages- und Nachpflege

- Dient der **Entlastung der Pflegeperson**.
- Erbringung in einer teilstationären Einrichtung.
- **Ablauf** für den Pflegebedürftigen:
  - Beförderung von der Wohnung zur Einrichtung.
  - Soziale Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung.
  - Erbringung von Pflegeleistungen.
  - Tagesstruktur.
  - Feste Mahlzeiten.
  - Beförderung von der Einrichtung zur Wohnung.
- **seit 2015**: Kostenerstattung in Höhe der Pflegesachleistungen der festgestellten Pflegestufe und zusätzlich zum vollen Anspruch auf Pflegegeld oder Sachleistungen.

## Verhinderungspflege

- Die private Pflegeperson ist verhindert.
- **seit 2015:** Anspruch bis zu **6 Wochen** je Kalenderjahr und max. **1.612 €**
- Pflege muss vor erster Inanspruchnahme mindestens 6 Monate in der häuslichen Umgebung erbracht worden sein.

## Kurzzeitpflege

- Die häusliche Pflege ist vorrübergehend nicht möglich.
  - Anspruch bis zu **4 Wochen** je Kalenderjahr und max. **1.612 €**
  - Wird nur in einer stationären Kurzzeitpflegeeinrichtung erbracht.
  - Eigenleistungen für Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu zahlen.
- 
- **seit 2015:** Beide Leistungen können besser miteinander kombiniert werden. Finanzielle Ansprüche können teilweise übertragen werden. Die Kurzzeitpflege ist zum Beispiel damit bis zu 8 Wochen möglich.

## Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

- Grundsätzlich kann ein Zuschuss von bis zu 4.000 € bewilligt werden, wenn:
  - die häusliche Pflege überhaupt erst ermöglicht wird,
  - die häusliche Pflege erheblich erleichtert wird,
  - eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird, also die Abhängigkeit von der Pflegekraft verringert wird.
- Voraussetzung ist eine bestehende Pflegestufe.
- Eine individuelle Beratung dazu können Sie durch unsere Pflegeberater erhalten, gern auch gemeinsam mit Ihren Angehörigen.

- **Eigene Wohnung** – individuelles und selbstbestimmtes Wohnen
- **Betreutes Wohnen** – eigene Wohnung / individuelles und selbstbestimmtes Wohnen / kurze „Wege“ zu Dienstleistungen
- **Wohngruppe** – teilweise individuell und selbstbestimmt / Kompromisse müssen geschlossen bzw. akzeptiert werden
- **Senioren- / Pflegeheim** – eignes Zimmer oder Doppelzimmer, Versorgung, Betreuung und Pflege wird vom Einrichtungsträger überwiegend bestimmt und übernommen



- Das bedeutet:
  - Mindestens drei, maximal zwölf pflegebedürftige Bewohner organisieren gemeinschaftlich ihre Pflege und Versorgung.
    - **Seit 2015:** gilt das auch für die Pflegestufe 0
  - Eine gemeinsame Wohnung mit Gemeinschaftsküche und Bad wird bewohnt.
  - Gemeinsam wählen sie eine Person ihres Vertrauens für organisatorische, verwaltende oder betreuende Hilfen in der Wohngruppe. (sogenannte Präsenzkraft im Sinne SGB XI)
- **Zahlung einer monatlichen Pauschale von 205 € pro Pflegebedürftigen.**



## Vollstationäre Pflegeleistungen

- Die häusliche Pflege ist nicht mehr möglich.
- Eigenleistungen zum Heimentgelt sind notwendig.
- **Seit 2015** haben alle Pflegebedürftigen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen.



Die **Gesundheitskasse**  
für Sachsen und Thüringen.

**Danke.**